



# kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe September 2011 – I

## Inhalt:

1. Sechs Rheinland-Pfälzer radeln nach Berlin
2. Bürger kämpfen für ihre Polizei
3. Die „Funzel“ ist ein Sicherheitsrisiko
4. Frauenpolitik wahrnehmbar machen!
5. Einsatzbegleitungen Bremen, Trier, Kaiserslautern
6. DGB-Jugend informiert

### 1. Sechs Rheinland-Pfälzer radeln nach Berlin

#### GdP-Sternfahrt „Tu was - für mehr Zivilcourage“

Am 1. August gab der hessische Innenminister Boris Rhein am Frankfurter



Römerberg den Startschuss für 4 Kolleginnen und 24 Kollegen. Im „Tu was“ Trikot radelte er mit hohem Tempo an der Spitze des Trosses durch den Berufsverkehr bis Bergen-Enkheim vorne weg.





Nach fast 130 Kilometern und über 1200 Höhenmetern war das erste Etappenziel Fulda.

Am nächsten Tag ging es über 100 km und 1450 hm durch die Rhön, am Fuße der Wartburg vorbei, nach Eisenach.

Am dritten Tag stießen in Erfurt 15 Radler dazu, die zeitgleich in Bayreuth gestartet waren. Gemeinsames Ziel an diesem Tag war nach über 140 km und 1150 hm Naumburg.

Die nächsten (Flach-)Etappen gingen über 100 km mit Station in Weimar nach Dessau und 110 km über Lutherstadt Wittenberg nach Potsdam. Dort trafen wir auf 25 Kollegen, die montags in Dortmund gestartet waren.

Eindrucksvoll radelte der Tross am Samstag mit über 120 Radlern und 15 Begleitfahrzeugen über 44 Kilometer von Potsdam durch Berlin zum Brandenburger Tor, wo wir von Polizeipfarrer Dr. Martin Schulz-Rauch empfangen wurden.

Aus Rheinland-Pfalz waren am Start:

Doreen Bettels, ZPT, Hans-Peter Jung, PI Lauterecken, Joachim Klesen, 1. BPA, Armin Wagner, PP Trier, Frank Heuckeroth, PP Mainz, Guido Kraushaar, ZPT (Betreuer)

## 2. Bürger kämpfen für ihre Polizei



Seit Jahren ist die Schließung der PAST Fernthal in der öffentlichen Diskussion. Ebenso lang ist das Engagement der Bürgerinnen und Bürger rund um Fernthal für den Erhalt der Polizeidienststelle. **Lothar Mohl** ist für die Bürgerinitiative aktiv. ([www.ja-zu-past-fernthal.de](http://www.ja-zu-past-fernthal.de)).

Am 15. September organisierte die BI eine ‚Mahnwache‘ am Landtag und die übergab die gesammelten

Unterschriften an Innenminister **Roger Lewentz**.

GdP-Kreisgruppenvorsitzender **Michael Schweikhard** begrüßt die willkommene Unterstützung:

*„Wir würden uns freuen, wenn sich landauf, landab die Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde- und Verbandsgemeinderäte, die Landkreistage und Stadträte mehr um*



*ihre‘ Polizei kümmern würden. Wir haben uns immer als Partner der Kommunen und ihrer Bürger verstanden. Ihr Schutz ist unser Auftrag!“*

**Zitate aus dem Schreiben von Herrn Mohl an die GdP:**

*„In den Medien weisen wir bereits auf das „JA zur Polizei-Rheinland-Pfalz“, dem Oberbegriff unserer Mahnwache hin.*





*Mehr Bürgerpräsenz an diesem Tag unterstreicht das öffentliche Interesse.*

*In unseren Bekanntmachungen wenden wir uns auch an die Bürger, mal etwas für IHRE Polizei zu tun — mal Farbe zu bekennen. Inwieweit man bereit sein wird, dafür ein paar Stunden zu opfern, weiß ich nicht, aber die Chance, dass etwas getan wird besteht zumindest.*

**JA zur Polizei Rheinland-Pfalz**



*Als „übergreifendes“ Logo für den Tag könnten wir das ... Logo verwenden. Oben auf den Plakaten zeigen wir den neutralen Kerntext „JA zur Polizei Rheinland-Pfalz“ und auf einer Fläche darunter die Bezeichnung der kooperierenden Organisation.*

*„Die Polizeiorganisation im Land prüfen und optimieren“ So lautet der Auftrag, den Innenminister Lewentz an die polizeiinterne Arbeitsgruppe vergeben hat.*

*Wir haben am 15. September die Möglichkeit zu zeigen, dass es dem Bürger nicht gleichgültig ist, was bei der Prüfung der Organisationsstruktur der Polizei, raus kommt. Aber vor allen Dingen unterstützen wir mit mehr Präsenz Ihre Kollegen, die nicht bereit sind knappe Kassen als Erklärung für Unzumutbarkeiten in einem sehr sensiblen Bereich zu akzeptieren.“*

### **3. Frauenpolitik wahrnehmbar machen!**

Im feierlichen Rahmen wurde dem 20-jährigen Bestehen des Frauenministeriums gedacht. Zeitlich zurückblickend eröffnete **Joachim Mertes** als Landtagspräsident



Sabine Jakobi (Sprecherin der Gleichstellungsbeauftragten), Isolde Eiserloh (GBA BePo), Margarethe Relet (stellv. Vorsitzende GdP), Nina Schnabel (GBA PP Mainz), Ministerin Irene Alt, Sabine Schäfer (GdP Landesfrauengruppe) und Cornelia Schlöder (GBA PP Trier). Auf dem Foto fehlt Stefanie Loth (Vorsitzende der GdP-Frauengruppe)

die Veranstaltung im Landtag.

Gefolgt wurde er von unserem Landesvater **Kurt Beck**, der einen kurzen Abriss über die 20 Jahre des Frauenministeriums aus seiner Sicht gab und erklärte, dass



zwar so einiges aber noch nicht alles erreicht sei. So lobte er die steigende Anzahl von Polizistinnen bei der rheinland-pfälzischen Polizei aber auch die fünf Ministerinnen in seinem Kabinett und wünschte Ministerin Alt für die Zukunft viel Erfolg.

Die das Amt erst seit kurzem innehabende **Irene Alt** von den Bündnis 90/Die Grünen führte in ihrer bodenständigen Rede Erfolge und noch zu bearbeitende Problemfelder an. Zu den Vorhaben zählen die Herstellung der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, die Frauenquote in der Privatwirtschaft, Verhinderung von Gewalt gg. Frauen (hier lobte sie die gute Zusammenarbeit mit der Polizei im Projekt RIGG) und Gender Mainstreaming. Sie will hierzu mit allen kooperieren, die sich mit frauenpolitischen Dingen beschäftigen. Thematisch liegt sie damit im Trend aller frauenpolitisch engagierten Politikerinnen, wenn nicht mit der Forderung der Quote noch etwas weiter. Mal sehen, was vor dem Hintergrund der Sparmaßnahmen daraus werden kann, denn der Rotstift wird auch vor diesem Ministerium nicht Halt machen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein unterhaltsames Kabarett und einer Podiumsdiskussion.

#### **4. Die „Funzel“ ist ein Sicherheitsrisiko**

„Plädoyer eines WSD-Kollegen für die längst überfällige Ausstattung mit modernen taktischen Taschenlampen“, war der Titel des Flugblatts der GdP, das vom Kollegen **Jörg Blecker** (PI Betzdorf) gestaltet worden war.

[http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/id/DE\\_Lampen?open&Highlight=Lampen](http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/id/DE_Lampen?open&Highlight=Lampen)

Die Kollegen der ZPT kümmerten sich intensiv um die Beschaffung. Erste Hoffnungen, dass sich eine ‚billige‘ Lösung finden ließe, führten nicht zum Erfolg. Die nötigen Anforderungen an Zuverlässigkeit und Qualität machen doch ein Mehr an Investitionen erforderlich. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass nun doch noch die Ausschreibung für geeignete PEL (Polizei-Einsatz-Leuchten) erfolgen kann. Der HPRP hat den Ausschreibungskriterien zugestimmt. Es sollen 6.000 PEL beschafft werden.

Die GdP bedankt sich bei allen Beteiligten, die zu der Erleuchtung des Dunkels der Nacht beigetragen haben!

#### **5. Einsatzbegleitungen Bremen, Trier, Kaiserslautern**

Die Bepo war an den letzten beiden Wochenenden wieder auf Tour. Als „Auslandseinsatz...“ stand die Unterstützung der Bremer-Kollegen beim Bundesligaheimspiel des SV Werder gegen den Hamburger SV auf dem Plan. Drei Tage waren die BP-Kräfte unterwegs in Bremen für einen Tageseinsatz (12.9.2011) mit einer Einsatzhundertschaft (2 Einsatzzüge und einer BFE) und am Samstag (17.9.2011) waren „Unterstützungen...“ der Präsidien Trier (Vers./Aufzug mit einer Abteilung mit KollegInnen aus dem Saarland) und Westpfalz (FCK gegen Mainz 05 mit einer Einsatzhundertschaft und einer BF-Hundertschaft mit KollegInnen aus dem Saarland) angesagt. Mit dabei für den Personalrat waren auch die Kollegen **Helmut Knerr** und **Achim Recktenwald**.

„Trotz der Hiobsbotschaften zu den Streichkonzerten zu den kommenden Haushalten zeigen die Kolleginnen und Kollegen dennoch ein tolles Engagement“, so der stellvertretende GdP-Landesvorsitzende **Helmut Knerr**. „Die KollegInnen sind verunsichert. Viele Fragen werden uns zu den weiteren Entwicklungen gestellt. Vielfach werden uns auch Ängste zu den persönlichen Entwicklungschancen vorgebracht. Eine schwierige Situation für die Polizeibeschäftigten derzeit...“, kommentiert Knerr die Stimmungslage in der Bepo.





## 6. DGB-Jugend informiert

„Mit der Berufsschultour informiert die DGB-Jugend Auszubildende und ermutigt sie zu Mitbestimmung und Teilhabe“, so der Landesvorsitzende des DGB Rheinland-Pfalz, **Dietmar Muscheid**, bei der Auftaktveranstaltung der Berufsschultour 2011.

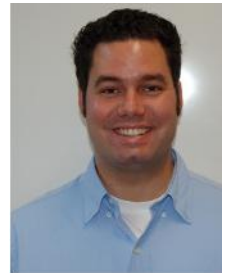
Im Rahmen der diesjährigen Berufsschultour besucht das Team der DGB-Jugend Rheinland-Pfalz vom 29. August bis 30. September 2011 21 Berufsschulen aus ganz Rheinland-Pfalz. Die Berufsschultour behandelt alle ausbildungsrelevanten Themen und vermittelt den Auszubildenden Kenntnisse über ihre Rechte und Pflichten.

Muscheid: „Viele Auszubildende sind leider nur unzureichend über ihre Rechte informiert. Bei Konflikten im Arbeitsleben können Gewerkschaften helfen. Wir sind die Experten, wenn es um Rechte und Pflichten von Auszubildenden, Mitbestimmung, Tarifverträge und andere Fragen rund um die Ausbildung geht.“

Das Konzept der Berufsschultour beinhaltet den in Ausbildungsklassen angebotenen Projekttag ‚Demokratie und Mitbestimmung‘. Dabei werden den Auszubildenden die demokratischen Möglichkeiten der Mitbestimmung in Ausbildung und Betrieb nähergebracht.

Ebenso geht es in den Projekttagseinheiten um Tarifverträge, Aufgaben von Gewerkschaften und Unterstützungsmöglichkeiten bei Problemen in der Ausbildung.

An der Auftaktveranstaltung zur Berufsschultour 2011 nahmen neben dem DGB-Landesvorsitzenden auch die rheinland-pfälzische Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, **Doris Ahnen**, und der Vorsitzende der GEW Rheinland-Pfalz, **Klaus-Peter Hammer**, teil. „Die JUNGE GRUPPE der GdP unterstützt die Tour nach Kräften“, betont der Landesvorsitzende **Markus Behringer**.



### Wir sind an Deiner Seite

**Komm jetzt in unsere Gemeinschaft**

**500.000 Mitglieder in Europa:** <http://www.eurocop-police.org/>

**170.000 Mitglieder in Deutschland:** <http://www.gdp.de/>

**7.500 Mitglieder in Rheinland-Pfalz:** <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

**Unsere Community:** <http://www.friends.gdp-bka.de/>

### **Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:**

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden  
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG [www.pvag.de/](http://www.pvag.de/)

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte [www.schwitzkasten.de](http://www.schwitzkasten.de)

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: [www.autoservice-gessner.de](http://www.autoservice-gessner.de)

Funktionsbekleidung unter <http://gdp.mattis-shop.de>

Shop-Login unter [outlast@psw-rp.de](mailto:outlast@psw-rp.de)

Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

[www.gdp-rp.de](http://www.gdp-rp.de)

Mail: [gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de](mailto:gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de)